

[36216.] Soeben ist in meinem Verlage erschienen, und bitte, zu verlangen:

Hebel's
Rheinländischer Hausfreund.
(Seit der Gründung durch J. P. Hebel
76 Jahre)
für
das Jahr 1881.

Mit 53 Original-Illustrationen nach Zeichnungen von den Malern: Fritz Köber in Düsseldorf, Sundblad in Leipzig, Kemmer in Karlsruhe und Langhammer in München.

Inhalt nur geistiges Eigenthum.

Ausgabe für Norddeutschland.

Ord. 50 s., netto 35 s.

Südd. Ausgabe.

Ord. 50 s., netto 35 s., gegen baar 32 s.

100 Expl. 28 M., 300 Expl. 75 M.,
515/500 Expl. 125 M.

Freiemplare: 13/12, 55/50, 111/100,
225/200, 342/300, 466/400, 600/500,
1250/1000, 2666/2000.

Es sind an 20 Jahre, daß der unter dem Titel „Rheinländischer Hausfreund“ erschienene, von Hebel begründete Namensvetter meines Kalenders eingegangen ist. Dessen Geschichte ist kurz folgende: Im Jahre 1804 änderte Hebel den Titel des Badischen Landeskaltenders in „Rheinländischer Hausfreund“ um und redigirte diesen Kalender bis 1819. Im Jahre 1827 ging das Verlagsrecht von dem Lyceum in Karlsruhe an K. F. Kay in Pforzheim, im Jahre 1845 an J. M. Flammer über. Anfangs der sechziger Jahre kaufte die Firma J. H. Geiger das Verlagsrecht und ließ diesen Kalender eingehen. Nach fast 20 Jahren dachte Niemand mehr an den aus dem Leben Beförderten, wohl aber an die mit Hebel zu Grabe gegangene Gemüthlichkeit und Herzlichkeit. Und diese als nachzuahmendes Vorbild wählend, gab ich meinem Kalender den Namen „Hebel's Rheinländischer Hausfreund“. — Hebel's Name und Hebel's Werke sind längst freigegeben, und um auch in Bezug auf das Recht, meinen Kalender als Fortsetzung des alten erscheinen lassen zu dürfen, sicher zu gehen, holte ich drei Rechtsgutachten, das eine in Leipzig, von Specialisten in Sachen des geistigen Eigenthums ein, und stimmen dieselben in der Ansicht überein, daß die Fortsetzung eines Werkes mit eigenem geistigen Eigenthum schon ein Jahr nach dem Tode des Begründers eines Werkes erlaubt, und mein Unternehmen wohlberechtigt und unanfechtbar sei. Und heute bin ich rechtlich geschützter Verleger des als Fortsetzung von Hebel's Rheinländischem Hausfreund zu betrachtenden Kalenders. Mein Rheinländischer ist luxuriös ausgestattet, zählt 100 Quartseiten und hat bereits günstigste Beurtheilungen gefunden; eine derselben nennt ihn

„eine hervorragende Erscheinung in der
Kalenderliteratur“,

eine andere sagt: Hebel's Rheinländischer Hausfreund 1881, in Inhalt und prächtiger

Ausstattung gleichen Schritt haltend, scheine berufen,

„einen Zug durch's deutsche Reich zu halten“, eine weitere sagt: „Hebel's Rheinländischer Hausfreund hat unter seinen Mitarbeitern Kräfte, die in kerniger Sprache und vollsthümlicher Ausdrucksweise dem unvergleichlichen Hebel nahe kommen“ u. s. w.

Tauberbischofsheim, 9. August 1880.

J. Lang.

[36217.] Im Anschluß an die im Vorjahre von uns herausgegebene, von Salzburg bis Aussen reichende

Karte des Salzkammergutes

im Maße von 1:100,000 zusammengestellt und gedruckt im k. k. militär-geographischen Institute, erschien soeben

Blatt II:

Von Aussen bis Hieslau.

Preis: Schwarz in Carton 1 fl. 20 kr. =

2 M. 40 s., auf Leinen 1 fl. 70 kr. =

3 M. 40 s., auf Hanspapier 1 fl. 20 kr. =
2 M. 40 s.

In Rechnung 25%, baar 33½% u. 13/12.

Auch dieses Blatt ist wie das vorjährige eine auf photographischem Wege erzielte Reduction von 7 Specialkartenblättern im Maße von 1:75,000 und kann somit, was Vollständigkeit anbelangt, von keiner anderen Karte übertroffen werden. Beide Blätter sind — auf Hanspapier gedruckt — auch dem

Führer

durch das Salzkammergut etc.,

herausgegeben von der Section „Austria“, des deutschen und oesterreichischen Alpenvereines beigegeben, und ist dadurch die Möglichkeit geboten, das vollständigste Kartenmaterial für das verhältnißmäßig große Gebiet bequem in der Brusttasche mit sich zu führen. Der Führer enthält nicht nur ein vollständiges Reisezeichniß aller zwischen Salzburg und Hieslau vorkommenden Touren, sondern ertheilt auch über alle concessionirten Führer, deren Logen, Gasthäuser, Entfernungen u. s. in erschöpfender Weise Auskunft. — Preis des Führers mit den beiden Karten 2 fl. 50 kr. = 5 M., ohne dieselben 1 fl. 20 kr. = 2 M. 40 s. Wir bitten, zu bestellen.

K. Lehner's k. k. Univ.-Buchhandlung
in Wien, Graben 31.

H. Georg in Basel.

[36218.]

Soeben erschienen:

Annales de la Société botanique de Lyon.
Septième Année 1878—79. 1 Vol. gr.
in-8. de 330 pages. 7 M.

Daraus als Separat-Abdruck:
**Saint-Lager, Réforme de la Nomenclature
botanique.** 1 Vol. gr. in-8. de 155 pages.
3 M.

** Commissions-Artikel, welche ich nicht
à cond. liefern kann.

Nur auf Verlangen!

[36219.]

Von dem in Restauslage erworbenen

**Newest
Guide through Prague**

by

John Frederic Schulz.

haben wir neue, elegant gebundene Ausgaben veranstaltet, und empfehlen wir diesen einzigen in englischer Sprache erschienenen Führer durch Prag freundlicher Verwendung.

Im Bedarfsfalle bitten wir, bei Bestellungen zu berücksichtigen, daß zweierlei Ausgaben erschienen sind, u. zwar:

Ausgabe I. ohne Bilder mit Stadtplan und 3 Theaterplänen. geb. 1 fl. 20 kr. (2 M. 40 s.)

Ausgabe II. mit 12 Ansichten, 1 Stadtplan und 3 Theaterplänen. geb. 1 fl. 60 kr. (3 M. 20 s.)

Leptere Ausgabe können wir nur fest abgeben.

Bezugsbedingungen:

à cond. 25%, fest oder baar 33½%.

Prag, August 1880.

Rossmack & Neugebauer.

[36220.] Zur Feier patriotischer Gedenktage, namentlich zur

Sedanfeier,

bitte ich, stets auf Lager zu halten:

Deutsche Hiebe.

Geschichte des Siegeszuges der Deutschen in Frankreich 1870—1871.

Unserer Jugend erzählt
von Ernst Reifner.

Mit 50 Portraits, Schlachtenbildern u. in Holzschnitt und 6 Farbendruckbildern von W. Schäfer.

Preis 4 M. ord., 2 M. 70 s. netto, 2 M. baar.
Liegnitz. O. Krumbhaar.

[36221.]

Bur Sedanfeier

empfehlen wir die bei uns erschienene Festschrift:

Die Nationalfeier.

à 15 s., à cond. 33½%, fest 40, baar 50%.
Partiepreise: 25 Expl. à 10 s., 100 Expl.
à 8 s. ord.

Größere Partien stehen in Commission zu Diensten. Bestellungen und Sendung direct.

Bolger & Klein in Landsberg a/W.

T. O. Weigel in Leipzig.

[36222.]

Soeben erschien:

Dictionnaire numismatique

par

Alexandre Boutkowski.

Livr. XVI. et XVII.

und wurde an sämtliche Abnehmer versandt.
Leipzig, 12. August 1880.